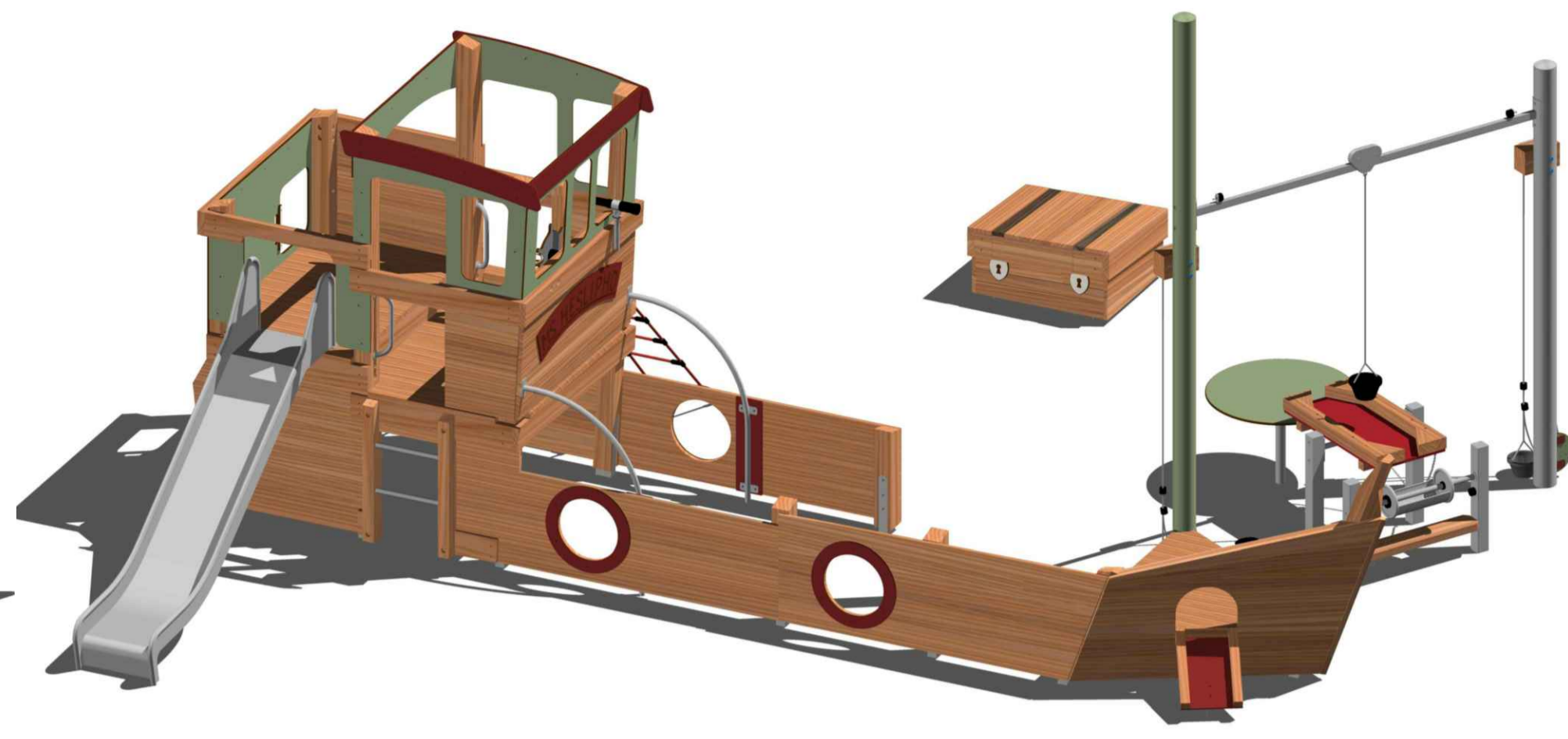
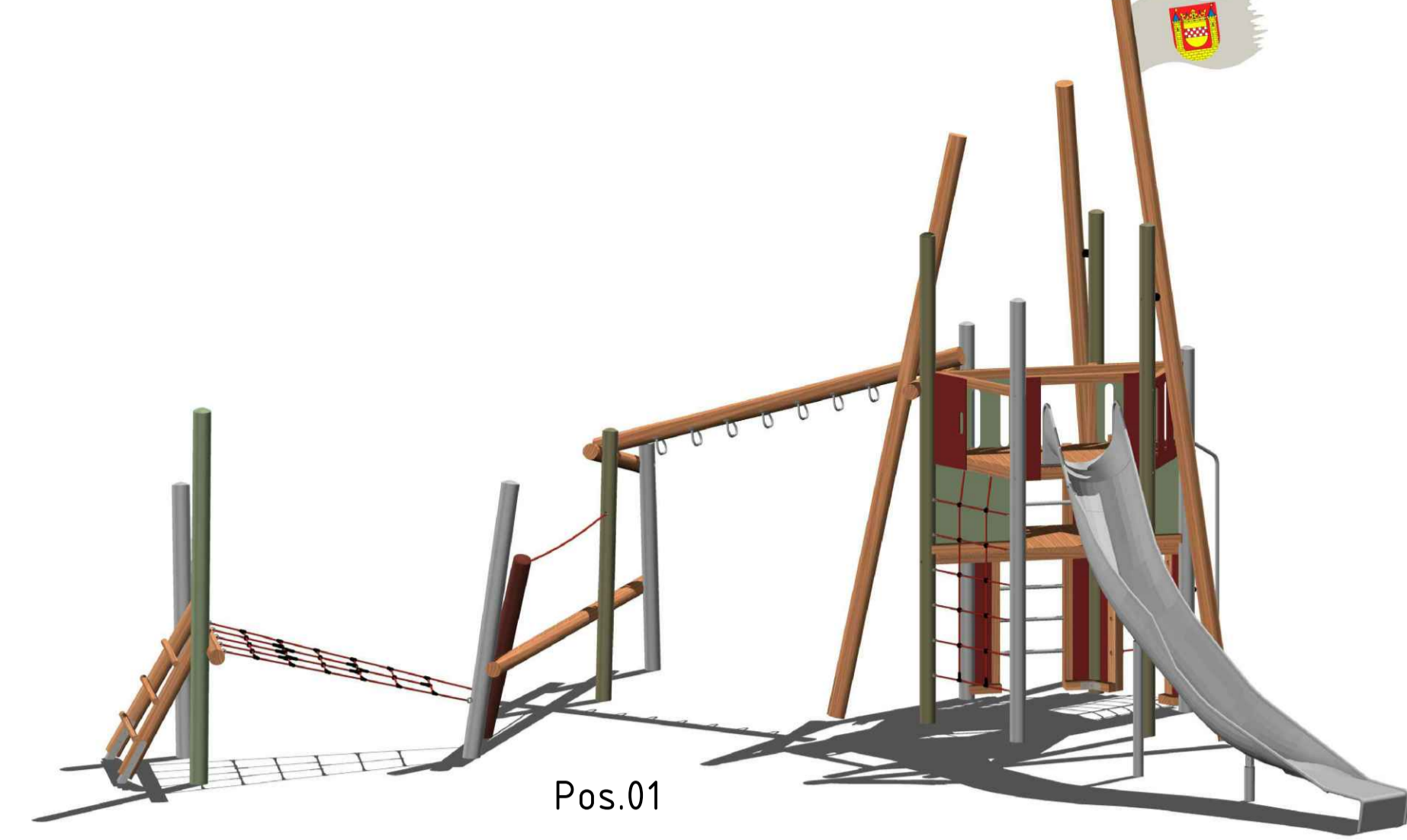


Pos.03+04



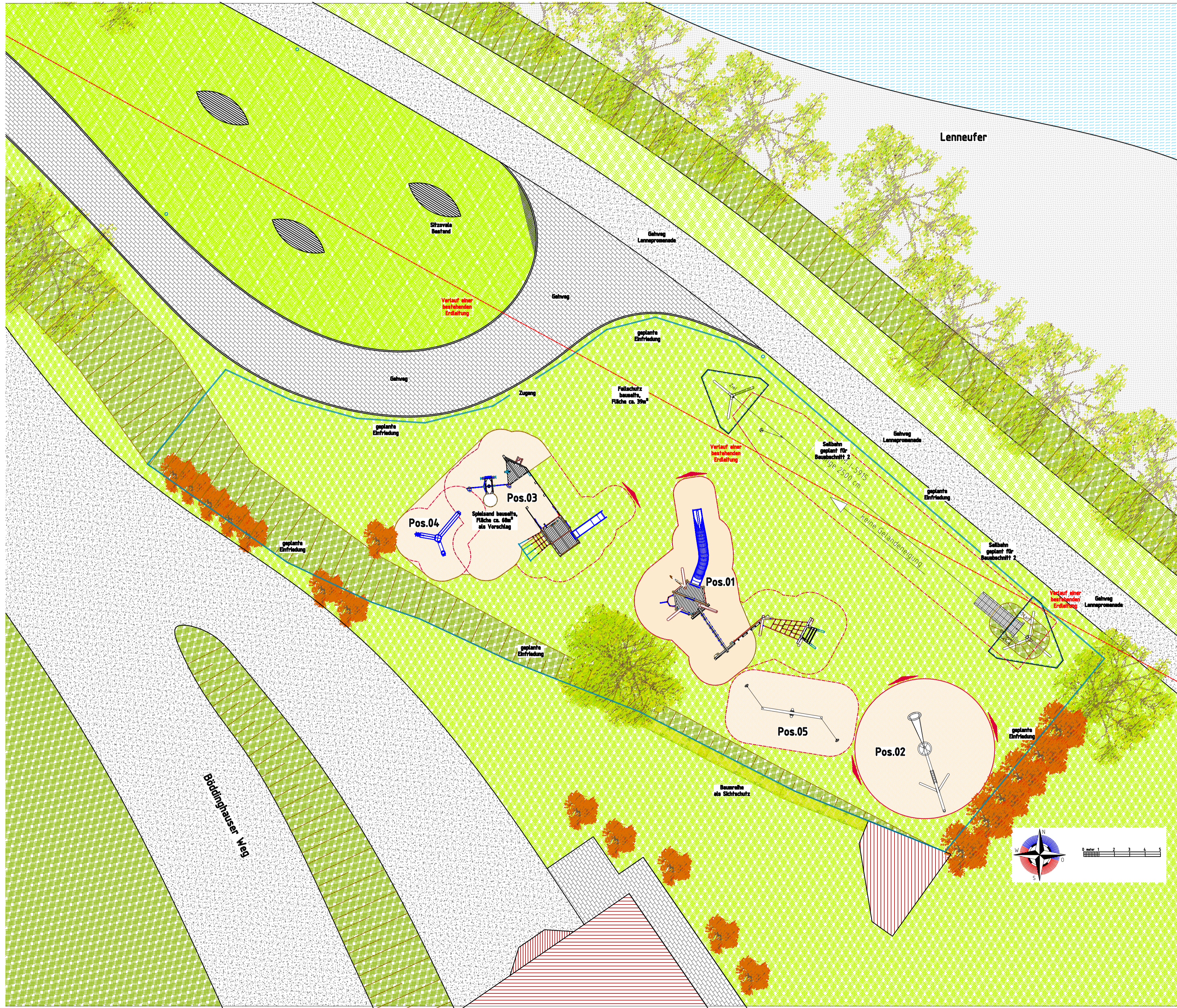
Pos.03+04



Pos.01



Pos.01



LEGENDE SPIELGERÄTE

Pos.01	Spielkombination - Serie M EM-M-DOU/KF/LAS/PI/ FVZ/PULV/AR/EST
Pos.02	Nestschwinger EM-I-5710-FVZ/PULV/So.
Pos.03	Gerätegruppe: Spielschiff "Lenne-Kahn" EM-A-LAE/PI/FVZ/PULV/EST
Pos.04	Wassermatschanlage EM-E-EST
Pos.05	2-er Hochwippe EM-G-552-DOU/KF/FVZ/ PULV/So.

Legende Schraffur

[Hatched Pattern]	Fallschutzfläche
[Green Hatched Pattern]	Spielfläche
[Blue Hatched Pattern]	Rasenfläche
[Red Hatched Pattern]	Pflaster
[Yellow Hatched Pattern]	Wasser
[Black Hatched Pattern]	Gebäude
[White Hatched Pattern]	Verkehrfläche

PLATZBEDARF

Fallhöhe(Y)	Auffrallfläche(AF)
0-150 cm	AF = Yx2/3+50 cm
151-300 cm	- 150 cm
- die freie Fallhöhe darf 300 cm NICHT überschreiten	- 150-250 cm

AUFFRALLFLÄCHE (AF)
- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwingender Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwingender Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippen) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

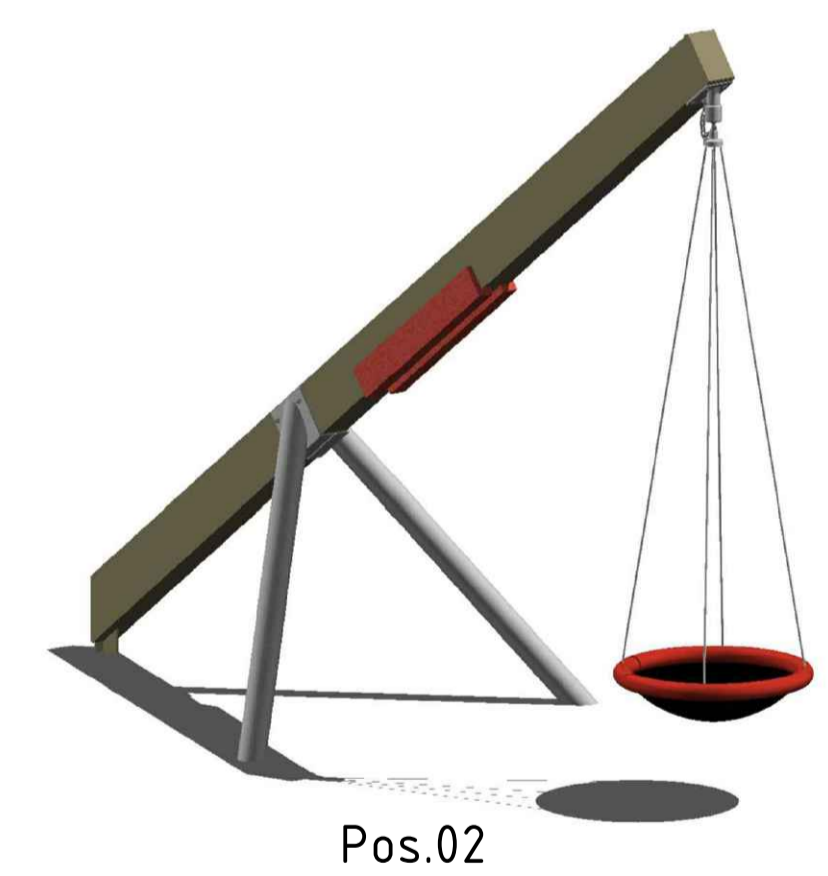
RUTSCHBAHN
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schaffen vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM
- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karussells, usw.) soll über die genommene Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

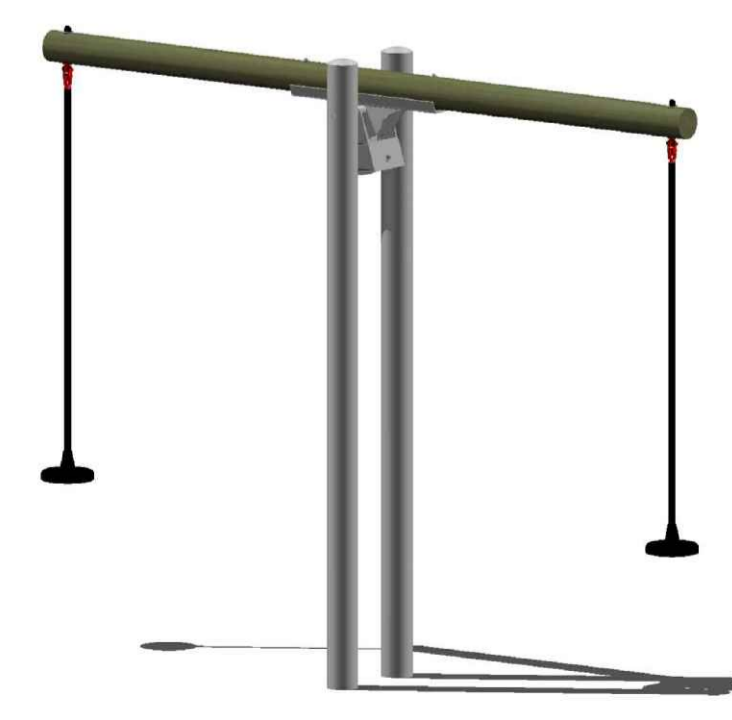
AUFSTELLUNG VON SCHAUKELN
- falls Zäune als Einfriedung verwendet werden, sollten diese in einem Abstand von mind. 150 cm von der Seitenkante des Schaukelsitzes und entsprechend einer Risikobeurteilung, mind. 100 cm vom Rand der Aufprallfläche in Schaukelrichtung stehen

GEFAHRENQUELLEN
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

Angaben bezüglich Erd-, Grab- und Betonarbeiten entnehmen Sie unseren detaillierten Fundamentplänen



Pos.02



Pos.05

Titel	Änderung	003	GL AL 24.06.2019	Neue Geräteposition nach Änderungs PDF vom 17.06.2019	
Index	Änderung	002	ALD	10.04.2019	Schiff und Spieltrum etwas abgeändert und Farben angepasst
Version	Änderung	001	FBE	10.10.2018	Ursprungsplan
Gestaltungsplan		Mittelpunkt		ABZUG	
Spielplatz Fischerdorf, Lennepromenade		Stadt Plettenberg		3816627	
Plannummer / Format		Form		Blatt	
A1 PDF		DIN A1		1 / 1	
Maßstab		Maß		ISO 2768-c	
Norm		Norm		EN 1176, EN 1177	
Zeichner		Datum			
Alexander Gluth		24.06.2019			
Geprüft		Datum			
D. Alghier		24.06.2019			
Hinweis		Anmerkungen			
003		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, reproduziert, noch Dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Hersteller		Produktionsort			
Spielplatzgeräte Maier		Wasserburger Str. 76, 81932 Altmannsdorf a.d. Alz			
Tel. 08427 58 82-0, Fax 08427 58 82-11		info@spielplatzgeraete-maier.de			
www.spielplatzgeraete-maier.de					